

Zielsetzung der Konferenz

Klimawandel, peak oil, Verlust von Biodiversität, steigende soziale Ungleichheit und die weitere Zunahme der Weltbevölkerung markieren die wichtigsten Eckpfeiler der gegenwärtigen Nachhaltigkeitsproblematik. Zur Bewältigung dieser Probleme kommt nicht zuletzt der Entwicklung und Anwendung neuer Technologien eine Schlüsselrolle zu.

Mit den zunehmenden Erwartungen, die dabei an technische Lösungen adressiert werden, verschieben sich auch die Anforderungen an die Technikfolgenabschätzung (TA). Soll Technik tatsächlich einen relevanten Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, dann müssen nicht nur langfristige Wirkungen in globalem und lokalem Maßstab in Betracht gezogen, sondern auch Fragen der inter- und intragenerativen Gerechtigkeit von technikrelevanten Entscheidungen frühzeitig diskutiert und berücksichtigt werden.

In der TA ist bereits viel in Hinblick auf Nachhaltigkeit geschehen: Leitbilder und normative Konzepte wurden operationalisiert, Indikatoren und Messmethoden entwickelt, Nutzungs- und Wirkungskontexte von Technik stärker berücksichtigt, die Transformation sozio-technischer Systeme in Richtung Nachhaltigkeit in den Blick genommen, innovations- und lösungsorientierte Strategien forciert und vieles mehr.

Trotz allem oder gerade deshalb lässt sich fragen: Sind die Möglichkeiten der TA damit ausgeschöpft? Oder gibt es inhaltliche und konzeptionelle Potenziale, die bislang noch wenig entwickelt und kaum genutzt wurden?

Anfragen und Anmeldung

Sabine Stemberger
Institut für Technikfolgen-Abschätzung – **ITA**
A-1030 Wien, Strohgasse 45/5
Tel.: +43-1-515 81/6586
E-Mail: sabine.stemberger@oeaw.ac.at

Konferenz-Homepage: <http://www.oeaw.ac.at/ita/ta12>
Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Anmeldeschluss

Dienstag, 29. Mai 2012

Zeit

Montag, 4. Juni 2012, 10:00 bis 17:00; Registrierung ab 9:00

Ort

**Österreichische Akademie der Wissenschaften
A-1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
U-Bahn: U3 oder U1
Autobus: 1A
Straßenbahn: 2



Zwölfte Österreichische TA-Konferenz

Nachhaltigkeit durch Technik? – Zukünftige Aufgaben für die Technikfolgenabschätzung

4. Juni 2012



**ÖAW
A-1010 Wien
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2**

9:00 Registrierung (Aula, EG)

Sitzungssaal (1. Stock)

10:00 Begrüßung
Arnold SUPPAN, Vizepräsident der ÖAW
Michael NENTWICH, Direktor des ITA/ÖAW

Sitzungssaal (1. Stock)

Lernende Systeme und die Rolle der TA (Parallelsession A1) – Moderation: Walter PEISSL

13:30 Lernende Systeme: Resilienz als Herausforderung nachhaltiger TA
Alfons BORA, Universität Bielefeld und Marc MÖLDERS, TU Dortmund

Von der TA zur IISA?
Stephan ALBRECHT, Universität Hamburg

Jenseits des Vorsorgeprinzips?
Vigilanz als Regulierungstechnik für Emerging Technologies
Sascha DICKEL, Universität Bielefeld

15:00 Kaffeepause

Beiträge der TA zur Steuerung von Systemen (Parallelsession A2) – Moderation: Georg AICHHOLZER

15:30 Zielkonflikte als methodisches Kernproblem von Nachhaltigkeitsbewertungen
Marc DUSSELDORP, TAB Berlin

Soziale Innovationen als Problem von TA
Stefan BÖSCHEN, Universität Augsburg

Leitorientierungsgestützte Technologie- und Systemgestaltung – Ein Beitrag zur Umsetzung von Nachhaltigkeit
Urte BRAND und Arnim von GLEICH, Universität Bremen

TA als sozialer Lernprozess: Sozio-technische Szenarien für ein nachhaltiges Energiesystem
Michael ORNETZEDER und Petra WÄCHTER, ITA/ÖAW, Wien

17:00 Ende der Veranstaltung

Keynote-Vorträge

Moderation: Michael NENTWICH, ITA/ÖAW, Wien

10:20 Sigrid STAGL, Wirtschaftsuniversität Wien | Technik als Schlüssel zu nachhaltigem Wirtschaften?

Armin GRUNWALD, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, Karlsruhe | Versöhnung von technischem Fortschritt und Nachhaltigkeit durch TA – eine bloße Illusion?

12:00 Mittagsbuffet

Clubraum (EG)

Erwartungen an Technik und Nachhaltigkeit (Parallelsession B1) – Moderation: Astrid MAGER

13:30 Zukunftsaufgabe TA: Das Beispiel Geo-Engineering
Stephan LINGNER, Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

Technikfolgenabschätzung als Analyse und Überprüfung von Nachhaltigkeitsversprechungen durch Technik: Das Beispiel der Nukleartechnologie
Wolfgang LIEBERT, TU Darmstadt und Jan C. SCHMIDT, Hochschule Darmstadt

Erwartungsnetzwerke: Mobile Brennstoffzellen, die Wasserstoffvision und Klimawandel
Björn BUDDE, Austrian Institute of Technology, Wien und Kornelia KONRAD, Twente University

15:00 Kaffeepause

Methoden und Strategien nachhaltigkeitsorientierter TA (Parallelsession B2) – Moderation: Johann ČAS

15:30 Frühzeitiges Identifizieren von Issues bei einer nachhaltigen Lösung des Welternährungsproblems
Norbert MALANOWSKI, VDI Technologiezentrum Düsseldorf

Infrastrukturaufbau für ein nachhaltiges Energiesystem:
Ein Multi-Agenten-Modell für Investitionen in Smart Grids
Manfred PAIER, Manuela KORBER, Ernst GEBETSROITHER und Klaus KUBECZKO, Austrian Institute of Technology, Wien

Technikwirkungsanalyse als übergeordnetes Konzept für nachhaltigkeitsorientierte Unternehmungen
Heinz HÜBNER, ehem. Universität Kassel, Wien

17:00 Ende der Veranstaltung

Ab 18:30 Konferenzausklang – Netzwerken beim Heurigen!

Museumszimmer (2. Stock)

Workshop „Nachhaltige urbane Regionen“ (Parallelsession C)

Moderation: Mahshid SOTOUDEH und Niklas GUDOWSKY, ITA/ÖAW, Wien

17:00 Ende der Veranstaltung